Nr. 9 I September 2011
www.churermagazin.ch

das magazin für freizeit und lifestyle

churer magazin

Eine turbulente Reise

BILDER: PETER DE JONG, ILLUSTRATIONEN: ROBERT INDERMAUR

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erzählen. Was eine Reisegesellschaft aus einem abgelegenen Provinznest auf ihrem Ausflug nach Paris widerfährt, zeigen die vor 30 Jahren gegründeten Freilichtspiele Chur in ihrer Jubiläumsproduktion «La Cagnotte» oder eben «Ds Schparschwii» des französischen Lustspieldichters Eugène Labiche (1815–1888): Einmal in der Woche trifft man sich beim Pensionär Champbourcy zum Kartenspiel. Mit dem Hausherrn und dessen unverheirateten Schwester Léonida spielen der Bauer Colladan, der Apotheker Cordenbois und der Notar Renaudier, der ein Auge auf Blanche, die Tochter des Gastgebers, geworfen hat. Am Ende des Abends füttern sie ihre Spielkasse mit kleinen Münzen. Nun ist das Sparschwein voll, und dessen Schlachtung wird mit Spannung erwartet. Nach hitziger Debatte wird demokratisch beschlossen, das Geld für eine Reise nach Paris einzusetzen. Champbourcy, der auch in seinem Dorf den Ton angibt, übernimmt die Reiseleitung. Doch kaum angekommen, stolpert die Gruppe von einer Katastrophe in die nächste. Sie werden übers Ohr gehauen und landen sogar im Gefängnis. Doch am Schluss wird alles wieder gut …

Regisseur Gian Gianotti ist als Garant für ausgefeilte Inszenierungen bekannt. Auch diesmal setzt er die einzelnen Charaktere bis ins letzte Detail in Szene. Das 13-köpfige Ensemble, angeführt von Jaap Achterberg als Champbourcy, Claudia Carigiet als Léonida, Krishan Krone als Colladan und Jean-Michel Räber als Cordenbois, glänzt mit grosser Spielfreude, handwerklicher Perfektion und Slapstick am laufenden Meter. Auch die hinreissend überdreht spielende Leonie Bandli als Heiratsvermittler Cocarel zieht alle Register ihres Talents. Die Pointen sitzen punktgenau, und schon nach kurzer Zeit herrscht beste Stimmung auf dem Schulhausplatz. Das aus grossen, bunt bemalten Stellwänden bestehende Bühnenbild von Robert Indermaur, die üppigen Kostüme von Marion Steiner und der Text in der churerdeutschen Übersetzung von Oscar Eckhardt tun das Übrige zum äusserst kurzweiligen und vergnüglichen Theaterabend. «Ds Schparschwii» wird ausser Sonntag täglich ab 19.30 Uhr aufgeführt. Die letzte Vorstellung findet am Samstag, 10. September, statt. Tickets via www.schparschwii.ch, Chur Tourismus, Telefon 081 254 50 60 oder an der Abendkasse. *(jo)*

Noch sind alle guten Mutes: Die Kartenrunde beschliesst, gemeinsam nach Paris zu fahren.

«Aber Papa!»: Blanche (Laura Jemmi) findet ihren Vater nur peinlich.

Heiraten ist in: Heiratsvermittler Cocarel (Leonie Bandli) wittert das grosse Geschäft.

Gesalzene Rechnung: Das Essen in einem Nobelrestaurant bringt die Provinzler an den Rand des Ruins.

«Hiergeblieben!»: Colladan (Krishan Krone) packt seinen Sohn Sylvain (Gian-Marco Ettisberger) am Kragen.

«Uhr im Schirm, warum?»: Die Provinzler müssen sich auf dem Polizeiposten erklären.

Der Gürtel drückt: Cordenbois (Jean-Michel Räber) möchte bei den Damen eine gute Figur abgeben.

«Wir kennen uns doch!»: Léonida (Claudia Carigiet) und der Kriminalassistent Béchut (Martin Schulthess) treffen sich beim Heiratsvermittler.